

Stimmen

„Ich werfe mir persönlich vor, nicht frühzeitig meine Bedenken geäußert zu haben. Wenn der Gemeinderat jetzt ablehnt, steht man vor einem Scherbenhaufen, was die Glaubwürdigkeit angeht. Darum stimme ich trotz großer Bedenken zu.“

Fritz Küntzle, CDU

„Alle Argumente sind ausgetauscht. Wir werden nach wie vor ablehnen. Wir bedauern, dass die Diskussion vor 15 Jahren unterbunden wurde.“

Matthias Görner, WBB

„Uns geht es nur um die Gerechtigkeit. Damals haben viele gebaut, ohne sich um den Artenschutz oder sonst etwas zu kümmern. Wir stimmen aus Gerechtigkeitssinn zu.“

Monika Lauber, Grüne

„Es darf nie wieder einen Bebauungsplan geben, in dem im Vorgriff den Leuten die Erlaubnis zum Bauen gegeben wird. Wenn wir auf Planstraße B verzichten, können nicht alle Eigentümer bauen. Sie können ihre Grundstücke dann nicht nutzen. Das ist ungerecht. Darum stimmen wir zu.“

Klaus Holzmüller, FDP

„Unsere Fraktion stimmt einmütig zu. Wir haben zuletzt 2008 eindeutig mehrheitlich entschieden und sollten uns als Gemeinderat nicht immer wieder infrage stellen. Die heutige Situation erlaubt keine andere Möglichkeit.“

Gerhard Fritscher, CDU

„Eine Demokratie erlaubt Nachfrage auch noch nach Jahren. Entspricht die heutige Situation noch der vor Jahren? Wurde damals die Tragweite gesehen? Wir stellen die Bedenken zurück und stimmen zu.“

Wolfgang Wehowsky, SPD

